

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 101 (2021)
Heft: 1083

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

100
J A H R E

Kassenschlager Krimis
Die Obsession mit dem Bösen

Neofeminismus
macht Frauen zu Kindern

DOSSIER

Human Enhancement
Wie menschlich ist unsere Zukunft?

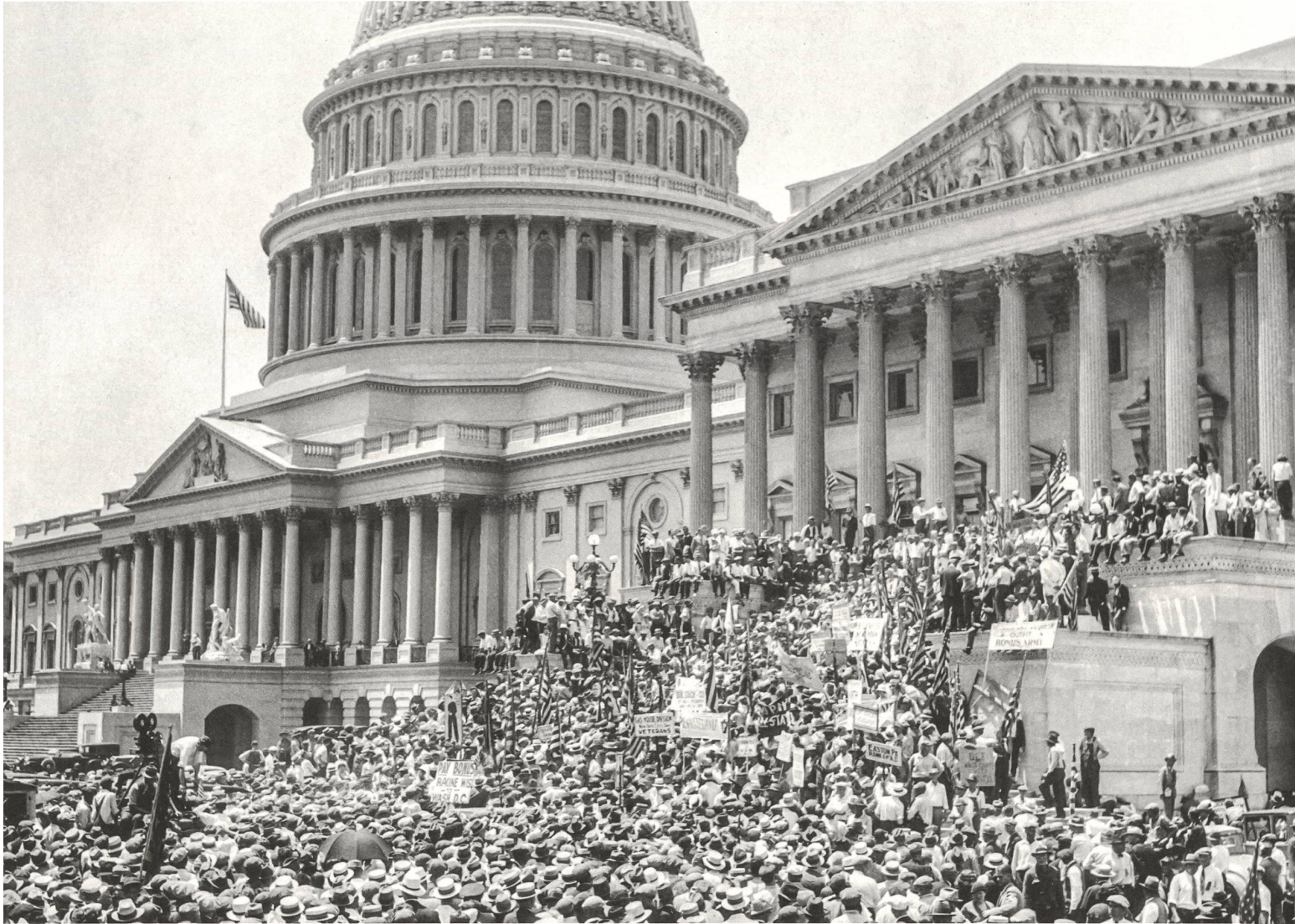
schweizer monat

SEIT 1921



Ausgabe 1083 | 1 | Februar 2021
CHF 22.- | EUR 19,- | BTC 0,0008

DIE AUTORENZEITSCHRIFT FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR



Aufstand gegen die da oben

Der neue Sturm auf die Institutionen

Mit Beiträgen von Christopher Clark, Martin Gurri und Andreas Thiel



In guten Händen.

Jürg Staub, Christof und Remy Reichmuth (v.l.), unbeschränkt haftende Gesellschafter.

Sein Vermögen in fremde Hände zu geben, heisst Vertrauen. Seit der Gründung 1996 handeln wir in unserem Familiennamen im Interesse der Kunden. Als echte Privatbankiers haften wir mit dem eigenen Vermögen.

REICHMUTH & CO
PRIVATBANKIERS

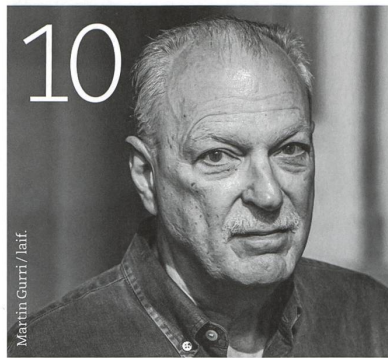


Die Fotografie auf unserer Titelseite wurde nicht am 6. Januar 2021 aufgenommen, sondern am 17. Juni 1932, als sich mehrere Zehntausend Demonstranten der *Bonus Army*, hauptsächlich Veteranen des 1. Weltkriegs, in Washington vor dem Kapitol versammelten. Wir widmen uns im Schwerpunkt den Institutionen und Autoritäten des liberalen Rechtsstaats, die heute vermehrt unter Druck stehen und in Frage gestellt werden.

Falls Sie sich zu Neujahr vorgenommen haben, zu einem besseren Menschen zu werden, sollten Sie das Dossier dieser Ausgabe lesen. Technologie nimmt den urmenschlichen Wunsch nach Veränderung auf und verspricht, uns stärker, gesünder und intelligenter zu machen. Bereits heute ermöglicht sie etwa Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, den Alltag zu meistern. Das Schlagwort «Human Enhancement» löst aber auch Skepsis und Angst aus.

2021 ist ein besonderes Jahr für unsere Zeitschrift: Der «Schweizer Monat», gegründet 1921 als «Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur», feiert den 100. Geburtstag. Aus diesem Anlass werden wir im April eine grosse Sonderausgabe publizieren. Noch sind wir nicht ganz 100. Aber sehr bald.

Folgen Sie uns auf:



↑ Schwerpunkt

Götterdämmerung 2.0

«Es gab viele Momente in den letzten acht Jahren, wo ich froh gewesen wäre, falsch zu liegen – und das ist einer von ihnen», schreibt uns **Martin Gurri** am 6. Januar, als Anhänger von Donald Trump gerade den US-Kongress stürmen. Der frühere CIA-Analyst hat 2014 ein Buch publiziert, das sich schon fast als prophetisch für die Wahl Trumps oder den Brexit herausstellen sollte. Seine Thesen, wie das Internet die Informationsvermittlung und die Politik revolutioniert, sind aktueller denn je. Wie Autorität und Macht entstehen und wie flüchtig sie sind, erklärt der in Cambridge lehrende Historiker **Christopher Clark** im Interview. Schliesslich fragt der Satiriker **Andreas Thiel** mit Blick auf Corona, was staatliche Notfallpläne taugen, wenn die Möglichkeit eines Fehlalarms fehlt. Lesen Sie unseren Schwerpunkt **ab S. 8**.



← Kultur

Krimiobsession

Schaltet man spontan den Fernseher ein, läuft mit grosser Wahrscheinlichkeit ein Krimi. Der Fernsehkrimi zieht ein Millionenpublikum an. Auch Kriminalromane, insbesondere Regionalkrimis, werden weiterhin stark nachgefragt. **Christine Brand**, Tochter eines Bestatters, hat mit ihren Romanen «Blind» und «Die Patientin» die Bestsellerlisten gestürmt. Für uns schreibt sie, wie es ist, sich als Krimiautorin in den Kopf eines Mörders zu versetzen. Und sich die fürchterlichsten Dinge auszumalen, die man niemals umsetzen würde. **Ab S. 40**.

Dossier →

Human Enhancement

Prothesen, Transplantate und Implantate verändern zunehmend den Körper und damit auch Vorstellungen vom Menschen. Ausgehend von Friedrich Nietzsches Überlegungen zum «Übermenschen» denkt der Literaturwissenschaftler **Hans Ulrich Gumbrecht**, Professor emeritus an der Stanford University, über die Risiken der menschlichen Selbstüberschreitung nach.

Ab S. 56.

